



Jörg Zimmermann (li.) von der Förde-Sparkasse sowie Birgit Lau (Mitte) und Frank Karge, Volksbanken-Raiffeisenbanken (r.), überbrachten Grußworte und bedachten den Verein mit großzügigen Spenden. Die zweite Vorsitzende Maren Röschmann (2. v. li.) und die erste Vorsitzende Silke Kühl nahmen die Schecks entgegen.



Eine Modenschau mit Kleidern aus den Jahren 1950 bis 1990, präsentiert von Models aus den eigenen Reihen – hier Erika Gloe und Andrea Kühl –, sorgte im Publikum für beste Unterhaltung und erinnerte so manche Dame an Kleider, die einst der „letzte Schrei“ waren.
Fotos: Marlies Kung

Mit großem Ball wurde das 60-jährige Bestehen des LFV Legan gefeiert

Bei der Gründung „glieks en Posten anschnack“

Lange bevor es das Wort überhaupt gab, sorgte „Frauenpower“ vor 60 Jahren für die Gründung des LandFrauenvereins Legan und Umgebung. Es war der 15. Februar 1951, an dem sich in Legan in der Gaststätte Stemmermann (heute Margarethen-Mühle) acht Landfrauen trafen und den Verein gründeten. Das 60-jährige Bestehen wurde jetzt mit einem großen Ball mit fast 200 Gästen gefeiert. Wie alles begann, darüber gab zunächst dieser Text op Platt von Frieda Rohwer aus Stafstedt Auskunft:

„Na de hektischen Joehn, de wi achter uns harrn, schulln nu Landfruunvereene gründt warn, üm to informieren, to orientieren un ok to geselliges Tohopenseen. De Hohenwestedter Landwirtschaftsschool nohmen dat in de

Hand un bröchten ünner Direktor Horstmann de Vereene tostann. Und weil Legan so de Middelpunkt werr, worr de Kroog Stemmermann för dat erste Drapen utersehn.

Acht Landfruuns werrn de Inladung na Legan nakam und Fru Tine Rohwer ut Luhnstedt, uns dormaligen Landratsien Fru, harr de Versammlungsleitung övernahm. Un se meente to Helle Kühl ut Embühren, „du schullst man denn Vörsitz övernehmen. Du kannst dat und hest bestimmt dor gar ni veel mit to kriegen. Bruukst blots kort begröten und denn Reedner anseggen und allns andere ergifft sik vun sülvn.“

„Nee – so wat heff ik noch mien Dag nich dahn un de Vereen ward jo ok gröter warn.“ Helle keek uns Hölpers an und wi nickten ehr to. Dor kreeg se denn ok een beten Moot.“ Na wenn ji dat meent, denn wüll ik dat versöök.“ As

de 2. Vörsitzende worr de Lehrfru Le- ne Rohwer von Stits vörsloogen. Ok Le- ne meen, „dor heff ik jo gor ni an dacht, dat ji mi glieks een Posten anschnack. Nee ok doch - wat ward mien Heine seggen, wenn ik denn 2. Vörsitz hem schall. Aber wenn'd nich anners is, denn man to.“ As Schrifführerin harr uns Versammlungsleiterin Fru Schubert vörsehn, de Lehrerin op de Freudenber- ger School werr. Se erkläär sik foorts dorto bereit. Und Lena Kung, de kreeg de Kass inne. Kati Hass ut Embühren, Käthe Muche ut Stafstedt un Frieda Rohwer ut Stafstedt werrn de Mitglieder un löpen as Footvolk mit. Dörch Fru Tine Rohwer ehr Hölp un ehre ru- hige, geschätzte un ümsichtige Oort entstünn uns Landfruunvereen.“

Waren bei der Gründung fast nur Bäuerinnen Mitglieder, so ist der Verein heute offen für alle Frauen, die auf dem

Landen leben. Bevor auf dem großen Ball bis in die Morgenstunden getanzt wurde, erinnerte die heutige erste Vörsitzende Silke Kühl, ebenfalls op Platt, an die Arbeit der ehemaligen Vörsitzen- den Ingeborg Volkert, Erika Pahl, Inge Stieper und Erika Kicksee. Außerdem begrüßte sie unter den Ehrengästen als Vertreterin des Landesverbandes Mo- nika Neufang und als Vertreterin der Nachbarvereine Traute Blöcker-Bajo- rat sowie stellvertretend für die Bür- germeister den Jevenstedter Amtsvor- steher, Hans-Hinrich Neve. Pastor Ull- rich Rank stimmte ein Ständchen an, in das der ganze Saal einstimmte, und die Jagdhornbläsergruppe Jevenstedt be- gleitete den offiziellen Teil der Feier. Für Heiterkeit sorgte Hans Loeptin mit einigen plattdeutschen Döntjes, bevor die Gruppe „West“ zum Tanz aufspiel- te.
Marlies Kung/bb

LandFrauen unterstützen Arbeit des Schwarzenbeker Frauenhauses

Frauen helfen Frauen

Dass Frauenhäuser wichtiger Zu- fluchtsort für Frauen und Kinder sind, die von häuslicher Gewalt bedroht oder betroffen sind, darauf machen das Präsidium des LandFrauenver- bandes sowie der Landesfrauenrat immer wieder mit Nachdruck auf- merksam. Vor dem Hintergrund dro- hender Kürzungen war es für die LandFrauen aus Berkenthin und Um- gebung interessant, von Mitra Christ- mann, Mitarbeiterin des Vereins Hilfe für Frauen in Not, mehr über ihre Ar- beit mit den in Not geratenen Frauen und Kindern zu hören. Menschen, die mit Geld oder Sachspenden wie Spiel- zeug und Schulmaterial für Kinder helfen wollen, können sich unter Tel.:

04151-7578 an das Frauenhaus Schwarzenbek wenden.

Anika Meyer-Loos



Die Spende über 300 € von den Land- Frauen nahmen die Mitarbeiterin des Vereins Hilfe für Frauen in Not gern entgegen.
Foto: Erika Scheel

Ulrike Rodust

Einblicke in die Europapolitik

Die schleswig- holsteinsche Europaabgeord- nete Ulrike Ro- dust wird am 31. März ab 19 Uhr Einblicke in die Europapolitik geben und über die zu erwartenden Auswirkungen der Reformpläne der Europäischen Agrarpolitik sprechen. Zu dieser Informationsveranstaltung im Restaurant Strehl, Reeshoop 50, in Ahrensburg lädt der KreisLandFrau- enverband Stormarn ein. bb



Ulrike Rodust

Ingrid Sattler bleibt Beisitzerin

Gesche Hadenfeldt verabschiedet

Nicht Ingrid Sattler, Nordfriesland, wie irrtümlich berichtet, sondern Ge- sche Hadenfeldt aus Dithmarschen wur- de auf der Vertreterinnenversammlung in Kiel als Beisitzerin des Landesvor- standes verabschiedet. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. bb



Am Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel.: 04331-3359200
Fax: 04331-3359205
E-Mail: buero@landfrauen-sh.de
<http://www.landfrauen-sh.de>